

Auf Jungfer Marianæ Beckerin und Hn. Rieses Hochzeit

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Holdseligstes Geschlecht an Trefflichkeit
und Sinnen/
- 2 Wen hast du nicht bißher zu deinem Dienst
bewegt?
- 3 Es hat sich West und Ost und Nord und
Sud erregt/
- 4 Und deine Gunst gesucht durch Liebe zu
gewinnen.
- 5 Vor dir lag Kunst und Schwerdt/ du
zwangest das Beginnen
- 6 Der Reisenden zu stehn/ der Handel ward
gelegt/
- 7 So bald man um dich ward/ der nicht zu
ruhen pflegt/
- 8 Die Riesen werden nun auch deiner
Schönheit innen.
- 9 Einer aus der allzeit rauhen Wolck und
Himmel-Stürmer Schaar
- 10 Suchet deiner Schönsten eine die durch
ihrer Sternen Paar
- 11 Sein nie gezwungen Hertz verändert und
verkehret/
- 12 Er vergisst der Riesen Sitten/ er wil mehr
denn Menschlich seyn/
- 13 Er verwirfft die wilden Speisen/ unsre
Nahrung geht ihm ein/
- 14 Er wil die Beckerin/ dieweil er Brodt
begehret.

Das Gedicht „[Auf Jungfer Marianæ Beckerin und Hn. Rieses Hochzeit](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„Auf Jungfer Marianæ Beckerin und Hn. Rieses Hochzeit“
Verse	14	Wörter	125
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
